

Schauspieler streiken: Künstliche Intelligenz und bessere Löhne im Fokus

US-Schauspieler streiken in Los Angeles gegen Videospielehersteller wegen fehlender Einigung über KI-Nutzung und bessere Vergütung.

In einer bedeutenden Wendung der Ereignisse haben Schauspielerinnen und Schauspieler in den USA entschieden, gegen die Videospielebranche zu streiken. Diese Entscheidung kommt nach langwierigen Verhandlungen mit führenden Spieleherstellern, die seit Oktober 2022 im Gange sind, in denen keine Einigung über zentrale Punkte erzielt werden konnte. Insbesondere die Regelung des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz (KI) stellt einen strittigen Punkt dar, der nun die Kreativen in der Gaming-Branche in Aufruhr versetzt.

Ein Blick auf die Verhandlungen

Die Hintergründe des Streiks sind vielschichtig. Während die Gewerkschaft SAG-AFTRA eine bessere Vergütung für die Darsteller in der Videospielebranche fordert, sind auch Fragen zur Verwendung von KI-gestützten Technologien im Fokus. Diese Technologien ermöglichen es, menschliche Bewegungen und Stimmen zu imitieren, werfen jedoch Bedenken hinsichtlich der fairen Bezahlung und der Arbeitsbedingungen auf. Der letzte Streik der SAG-AFTRA gegen die Videospielehersteller begann im Oktober 2016 und dauerte fast ein Jahr, was auf die Tragweite und Komplexität der Interessen hinweist, die hier auf dem Spiel stehen.

Auswirkungen auf die Gemeinschaft

Die Auswirkungen dieses Streiks könnten weitreichend sein, nicht nur für die Schauspieler und die Spieleindustrie, sondern auch für die betroffene Gemeinschaft. Schauspieler, die als Synchronsprecher oder durch Bewegungserfassung in der Gaming-Welt tätig sind, stehen im Zentrum dieser Diskussion. Die Möglichkeit, dass ihre Stimmen und Bewegungen ohne adäquate Kompensation von KI verwendet werden, könnte die gesamte Branche destabilisieren und langfristige Folgen auf die Qualität der Spiele haben, die Verbraucher erwarten.

Vergangenheit wiederholt sich?

Im letzten Jahr erlebte die Filmindustrie eine ähnliche Krise. Hollywoods Drehbuchautoren haben im Mai gestreikt, gefolgt von einem Streik der Schauspieler von Juli bis November. Diese beiden Streiks führten zu erheblichen Verzögerungen bei der Produktion von Filmen und Serien. Die gleichzeitigen Streiks beider Gewerkschaften sind ein Novum und zeigen eine neue, vereinte Front der Kreativen im Kampf um bessere Arbeitsbedingungen und faire Entlohnung.

Warum dieser Streik wichtig ist

Die Entscheidung zu streiken ist für die Gemeinschaft der Schauspieler von großer Bedeutung. Sie hebt die Herausforderungen hervor, die mit dem Aufkommen neuer Technologien und deren Einfluss auf traditionelle Berufe verbunden sind. Der Streik fordert nicht nur eine Neubewertung der Entlohnung, sondern auch ein langfristiges Engagement für den Schutz von Kreativen im digitalen Zeitalter. In einer Zeit, in der die Grenzen zwischen Film, Fernsehen und Videospiele zunehmend verschwommen sind, könnte dieser Streik das erste Glied in einer neuen Welle von Arbeitskämpfen in kreativen Berufen darstellen.

In Anbetracht all dieser Faktoren bleibt abzuwarten, wie sich die Situation entwickeln wird. Es ist klar, dass die Verhandlungen

und ihr Ausgang einen Langzeitwirkung auf die Videospiegelbranche sowie auf die gesamte Unterhaltungsindustrie haben werden.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de